

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ  
САМАРСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ  
Кафедра немецкой филологии

**М.С. Миловидова**

## **ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ**

**Учебное пособие**

для студентов I курса специальности  
«Немецкий язык и литература»

Издательство «Самарский университет»  
2002

*Печатается по решению Редакционно-издательского совета  
Самарского государственного университета*

ББК 81.2. Нем.  
УДК 2/3 (30)  
М 605

**Миловидова М.С.** Прилагательное: Учебное пособие. Самара:  
Изд-во «Самарский университет», 2002, -28 с.

Данное учебное пособие предназначается для студентов I курса специальности «Немецкий язык и литература» и лиц углубленно изучающих немецкий язык. Оно состоит из 6 разделов, включающих синтаксическое описание, словообразование, склонение, степени сравнения, управление прилагательных. Каждый раздел содержит основные правила образования и употребления прилагательных и большое количество разнообразных упражнений для закрепления, составленных на основе аутентичных материалов.

Учебное пособие направлено на практическое овладение студентами грамматической темой и может быть использовано как для аудиторных занятий, так и для самостоятельной работы.

ББК 81.2. Нем.  
УДК 2/3 (30)

Рецензент канд. филол. наук, доц. Т. П. Романова

© Миловидова М.С., 2002  
© Издательство «Самарский  
университет», 2002

## I. Syntaktische Beschreibung

Adjektive können attributiv, prädikativ und adverbial gebraucht werden.  
Das attributiv gebrauchte Adjektiv ist flektiert:

*attributiv*

Ein entsetzliches Geschrei ertönte.  
Der feige Kerl machte nicht mit.

*prädikativ*

Das Geschrei der Kinder war entsetzlich.  
Der Vater wurde krank.

*adverbial*

Die Kinder schrien entsetzlich.  
Er singt laut.

### Aufgabe 1

Adjektive können vor einem Nomen stehen. Dann haben sie eine Endung (Sie werden dekliniert). Adjektive können Teil eines Prädikats sein. Dann stehen sie am Satzende und werden nicht dekliniert.

Unterscheiden Sie, ob Adjektive attributiv, prädikativ oder als Adverbiale gebraucht werden.

Der Hund war nicht besonders klein.  
Er isst die Möhren roh.  
Politische Sendungen sind für diese Hunde ungeeignet.  
Danach verhalten sie sich merkwürdig.  
Mein Freund ist ein starker Raucher.  
Mein Freund raucht stark.  
Er hat in dem fünfstöckigen Haus die oberste Wohnung.

### Aufgabe 2

Einige Adjektive gehen in prädikativer Stellung gewöhnlich auf - e aus.  
Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

das harte Metall  
→Das Metall ist hart.  
Aber:  
das spröde Metall  
→Das Metall ist spröde.

1. die böse Antwort - die freche Antwort
2. das spröde Mädchen - das stolze Mädchen
3. das feste Blatt - das lose Blatt
4. die schöne Landschaft - die öde Landschaft
5. der weise Ausspruch - der kluge Ausspruch
6. der fleißige Schüler - der träge Schüler
7. die rege Klasse - die aufmerksame Klasse
8. der feige Junge - der mutige Junge

### Aufgabe 3

Mit welchem Substantiv ist das Adjektiv nicht prädikativ möglich?  
 musikalisch (Kind, Abendveranstaltung)

→ Das Kind ist musikalisch.

Aber:

die musikalische Abendveranstaltung

→ Die Abendveranstaltung ist musikalisch.

1. logisch (Widerspruch, Gedankenfolge)
2. dramatisch (Fußballspiel, Talent)
3. pädagogisch (Hochschule, Verhalten)
4. diplomatisch (Schachzug, Immunität)
5. mechanisch (Spielzeug, Arbeit)
6. hygienisch (Verpackung, Aufklärung)
7. modisch (Neuheit, Kleid)

## II. Adverbien und Adjektive

Aus vielen Adverbien kann man Adjektive bilden. Adverbien haben eine Endung, die daraus abgeleiteten Adjektive können dekliniert werden.

Suffix -ig

dort-dortig

heute-heutig

hier-hiesig

morgen-morgig

anders – andersartig, verschieden

abend – abendlich

genug – genügend

vorn – vorder

### Aufgabe 4

Welches Adjektiv kann nicht prädikativ gebraucht werden?

1. die fragwürdige Maßnahme – die sofortige Maßnahme
2. der abseitige Weg – der staubige Weg

3. die voreilige Entscheidung – die heutige Entscheidung
4. der alleinige Grund – der stichhaltige Grund
5. der volljährige Schüler – der auswärtige Schüler
6. der gestrige Tag – der neblige Tag
7. die gültige Festlegung – die damalige Festlegung

### Aufgabe 5

Suchen Sie für die folgenden Adverbien die entsprechenden Adjektive. Achten Sie darauf, daß die Adverbien oft ganz verschiedene Bedeutungen haben, dann sind auch verschiedene Adjektive möglich, z.B.:

da/dort	die nebenstehende Zeichnung, die gegenüberliegende Straßenseite, die dortige Wirtschaftskrise
innen	die inneren Organe (Seite, Kreis, Region), die interen Schwierigkeiten der Firma (Maßnahmen, Sitzung)
in der Mitte	der zentrale Punkt (Wohnlage, Problem), die mittlere Position

hinten (Zimmer) – rechts/links (Ufer) – oben (Stockwerk/Textpassage) – unten (Etage) – in aller Welt (Verkehr/Umweltprobleme) – daneben (Zahlen am Rand) – zu Hause (Feier/Bevölkerung) – am Rande (Probleme) – außen (Stadtmauer) – fort/weg (ein Teilnehmer im Kurs/Geld) – bald (Treffen) – gestern (Gespräch/Treffen) – jetzt (Lage/Entscheidung) – jedes Jahr (Bilanz/Betriebsausflug) – nachts (Ruhestörung/Überfall) – gern (Beschäftigung) – anders (Entwicklung) – genug (finanzielle Mittel) – vergeben (Bemühungen).

### III. Aus Wortgruppen abgeleitete Adjektive

#### Aufgabe 6

Bilden Sie Sätze nach dem Muster:

##### 6.1.

Das Flugzeug hat vier Motoren.

→Es ist ein viermotorieges Flugzeug.

Der Schränk hat zwei Türen.

Das Lexikon hat drei Bände.

Der Wagen hat zwei Türen.

Das Besteck hat vier Teile.

Das Auto hat vier Sitze.

## 6.2.

Wohnen Sie in einem einstöckigen Haus?

→Nein, ich wohne in einem mehrstöckigen Haus.

Haben Sie ein einfenstriges Zimmer?

Möchten Sie einen eintürigen Schrank?

Suchen Sie ein einsilbiges Wort?

Ist das ein einmotoriges Flugzeug?

Suchen Sie ein einbändiges Lexikon?

Ist das ein einsitziges Sportflugzeug?

## 6.3.

Besuchen Sie eine zehnklassige Schule?

→Ja, die Schule hat zehn Klassen.

Besuchen Sie eine zwölfklassige Schule?

Fliegen Sie mit einem viermotorigen Flugzeug?

Ist das ein zweibändiger Roman?

Ist das ein viersitziger Wagen?

Ist das ein sechsbändiges Lexikon?

## 6.4.

Habe ich richtig gehört? Das neue Fernsehspiel hat fünf Teile?

→Ja, es ist ein fünfteiliges Fernsehspiel.

Habe ich richtig gelesen? Das neue Flugzeug hat sechs Motoren?

Habe ich richtig gesehen? Das neue Lexikon hat zehn Bände?

Habe ich richtig verstanden? Der neue Film hat zwei Teile?

Habe ich richtig gelesen? Das neue Auto hat fünf Sitze?

Habe ich richtig gehört? Der neue Kleinwagen hat vier Türen?

## 6.5.

Herr Müller ist ein älterer grauhaariger Herr.

→Herr Müller ist ein älterer Herr, der graue Haare hat.

→Herr Müller ist ein älterer Herr mit grauen Haaren.

Köhlers haben eine sechsarmige Leuchte gekauft.

Schreiben Sie eine mehrziffrige Zahl!

Auf der Startrampe steht eine dreistufige Rakete.

Zeichnen Sie ein gleichschenkliges Dreieck!

Er saß auf einem zweirädrigen Wagen.

Die Zeitschrift erscheint mit einer achtseitigen Beilage.

## 6.6.

Am Hoteleingang befand sich eine Tür mit zwei Flügeln.

→ Am Hotelengang befand sich eine zweiflügelige Tür.

Nennen Sie ein Lebewesen mit vier Beinen!

Sie fand ein Kleeblatt mit vier Blättern.

Er kaufte einen Wagen mit sechs Zylindern.

Er trug eine Bluse mit kurzen Ärmeln.

Die Zeitung berichtete über die Konferenz in einem Artikel über vier Spalten.

## 6.7.

Wir machten eine mehrtägige Exkursion.

→ Die Exkursion dauerte mehrere Tage.

Er absolviert ein vierjähriges Studium.

Sie verbringt ihren vierwöchigen Urlaub an der See.

Er hielt einen dreistündigen Vortrag.

Wir machen jetzt eine zehnminütige Pause.

## 6.8.

Formen Sie die Sätze um, indem Sie das Adjektiv durch eine Wortgruppe ersetzen!

Der Betrieb arbeitet dreischichtig.

Die Schülerin ist bienenfleißig.

Er schlug blindwütig auf das Pferd ein.

Seit gestern ist die Strecke wieder zweigleisig befahrbar.

## IV. Deklination des Adjektivs

### I. Deklinationsübersicht

1.1. schwache Deklination (nach dem *bestimmten Artikel der* und nach den Artikelwörtern *dieser, jener, jeder, mancher\**, *solcher\*\**, *welcher, derjenige, derselbe, alle - Pl, beide - Pl.*).

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	M.,N.,F.
Nom.	-e	-e	-e	-en
Akk.	-en	-e	-e	-en
Dat.	-en	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en

1.2. gemischte Deklination (nach dem *unbestimmten Artikel* ein und nach den Artikelwörtern *kein*, Possesiva *mein*, *dein*, *sein* etc., *manch (ein)*, *solch (ein)*, *ein solcher*, *welch (ein)*, *irgendein*, *was für ein*).

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	M.,N.,F.
Nom.	-er	-es	-e	-en
Akk.	-en	-es	-e	-en
Dat.	-en	-en	-en	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en

**Achtung!** Die Endungen der Artikehörter *ein*, *kein*, *mein* etc. funktionieren anders als die Endungen der Adjektive.

1.3. starke Deklination (**ohne Artikel**, nach den Zahlen\*\*\* und den Plural-Artikelwörtern *einige*, *vieler*, *wenige*, *einzelne*, *manche\**, *mehrere*, *nichts*, *etwas*, *ein bißchen*, *etliche*, *verschiedene*).

**Achtung!** Das Adjektiv erhält die Endungen des bestimmten Artikels außer im Gen. Sing. der Mask. und Neut.

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	M.,N.,F.
Nom.	der-er	das-es	die-e	die-e
Akk.	den-en	das-es	die-e	die-e
Dat.	dem-em	dem-em	der-er	den-en
Gen.	des-en	des-en	der-er	der-er

Partizipien werden wie Adjektive behandelt:  
fließendes Wasser, ein angehaltener Wagen.

• \*Im Sing. wird nach *manch-* das Adj. **schwach** und im **Pl.** – sowohl **stark**, als auch **schwach** gebeugt:

manche alten Weiber; manche deutsche Gegner.

• \*\*Im Gen. Fern. und im Dat. wird gelegentlich wie nach einem Adj. parallel dekliniert (gleiche Endungen):

solcher erziehender Beeinflussung; zu solcher unterschiedlicher Einstellung; in solchem natürlichem Wachstum.

• \*\*\*Die Zahlwörter **zwei**, **drei** werden im Gen. gebeugt, wenn der Kasus nicht durch den bestimmten Artikel oder ein anderes Artikelwort kenntlich gemacht ist:

die Aufsätze **zweier** zuverlässiger Mitarbeiter; aber: nach der Prüfung dieser **zwei** Fahrzeuge.



## Aufgabe 7

### Mark Twain als Deutschlehrer

Mark Twain hat eine sachkundige Abhandlung über die Formen der deutschen Adjektive geschrieben. Hier ist sein Text, Sie können selbst mittexten:

Man betrachtet nun das Adjektiv. Hier lag ein Fall vor, wo Einfachheit ein Vorteil gewesen wäre; deshalb und aus keinem anderen Grunde hat der Erfinder dieser Sprache es so sehr kompliziert, wie er nur konnte. Wenn wir in unserer erleuchteten Sprache von «our good friend or friends» sprechen wollen, halten wir uns an diese eine Form und haben keinen Kummer oder Ärger damit; aber bei der deutschen Sprache ist es anders. Wenn ein Deutscher ein Adjektiv in die Hände kriegt, dekliniert er es und dekliniert es immer weiter, bis der gesunde Menschenverstand ganz und gar herausdekliniert ist. Es ist genauso wie Latein. Er sagt zum Beispiel:

Nominativ: mein guter Freund...

(Und nun machen Sie selbst weiter: Akkusativ, Genitiv, im Singular und im Plural.)

Nun lasse man den Irrenhauskandidaten versuchen, diese Variationen auswendig zu lernen, und sehe zu, wie bald er aufgenommen wird. Man möchte in Deutschland lieber ohne Freunde auskommen, als sich ihretwegen all diese Mühe zu machen. Ich habe gezeigt, was es für eine Plage ist, einen guten (männlichen) Freund zu deklinieren; na, das ist nur ein Drittel der Arbeit, denn man muß eine Vielzahl neuer Verdrehungen und Adjektive lernen, wenn das Objekt weiblich ist, und noch eine weitere Vielzahl, wenn das Objekt sächlich ist...

(Wenn Sie wollen, können Sie sich weibliche und sächliche Beispiele herbeideklinieren.)

Nun gibt es in dieser Sprache mehr Adieklive als schwarze Katzen in der Schweiz, und sie müssen alle sehr sorgfältig dekliniert werden, wie die oben angedeuteten Beispiele. Schwierig? - mühsam? - diese Worte können es gar nicht beschreiben. Ich habe einen kalifornischen Studenten in Heidelberg in seiner gelassensten Laune sagen hören, er würde lieber zwei Schnäpse ablehnen als ein deutsches Adiektiv deklinieren.

## Aufgabe 8

Bilden Sie Sätze!

Vorsicht! Die Artikelwörter bekommen nicht immer eine Endung!

Wir haben kein \_\_\_ frisch \_\_\_ Brot, Brötchen, Butter, Milch, Eier, Gemüse, Äpfel, Kuchen.

Das ist/sind unser \_\_\_ neu \_\_\_ Sportplatz, Schwimmbad, Klassenräume, Sprachlabor, Zeichensaal, Verkaufsstand, Volleyballplätze, Bibliothek.

Er sucht sein \_\_\_ alt \_\_\_ Kugelschreiber, Turnschuhe, Deutschheft, Wörterbuch, Badehose, Fahrrad.

Alle groß \_\_\_ Tier, Basketballspieler, Mensch, Stadt, See, Land, Schiff, Flugzeug.

Da ist ihr \_\_\_ klein \_\_\_ Kind, Wagen, Schwester, Bruder, Wohnung, Sohn.

## Aufgabe 9

Lesen Sie die Sätze!

Vorsicht! Die Endungen der Artikelwörter funktionieren anders als die Endungen der Adjektive.

Er besaß ein \_\_\_ langhaarig \_\_\_ Bernhardiner.

Ach, da ist ja mein \_\_\_ allerliebste \_\_\_ Hündchen.

Ich habe noch mit kein \_\_\_ fernsehbegeistert \_\_\_ Hund gesprochen.

Unser Hund ist noch bei kein \_\_\_ mehrstündig \_\_\_ Diskussionssendung eingeschlafen.

Bei ein \_\_\_ spannend \_\_\_ Tennis-Übertragung ist unser \_\_\_ klein \_\_\_ Dackel immer dabei.

Unser \_\_\_ kurzbeinig \_\_\_ Dackel interessiert sich besonders für ein samstäglich \_\_\_ Quizsendung.

## 2. Besonderheiten der Deklination

2.1. Bei Adjektiven auf *-el* und Adjektiven mit Diphthong vor *-er* fällt bei der Deklination das *-e-* obligatorisch aus; bei Adjektiven auf *-en* und *-er* ist das *-e-* in der Umgangssprache fakultativ:

dunkel- ein dunkles Zimmer

teuer- ein teures Kleid

heiter- heit(e)res Wetter

bescheiden -ein bescheid(e)ner Mensch

### Aufgabe 10

Wo fällt das *-e-* vor dem Endkonsonanten des Adjektivs obligatorisch, wo fakultativ aus?

(offen) Antwort – (komfortabel) Hotel – (sauer) Wein – (trocken) Holz  
(heikel) Thema – (willkommen) Besuch – (übel) Nacherde – (sauber) Wäsche –  
(heiser) Stimme – (eitel) Frau – (bescheiden) Auftreten – (edel) Gesinnung –  
(locker) Verbindung – (zufrieden) Mensch – (simpel) Beispiel – (sicher)  
Sprachbeherrschung – (teuer) Kleid.

2.2. Zwei oder mehr aufeinanderfolgende Adjektive haben die gleichen Deklinationsendungen:

der interessante neue italienische Film

ein interessanter neuer italienischer Film

Von dieser Regel gibt es bei den Adjektiven *ander-*, *beide\**, *folgend-*, *sämtlich-*, *viel-*, und *wenig* - als erstem Adjektiv **ohne Artikel** Abweichungen:

- nach *ander* - wird das zweite Adjektiv im Sing. Dativ Mask./Neutr. überwiegend wie nach bestimmtem Artikel dekliniert
- nach *folgend* - wird das zweite Adjektiv im Sing. gewöhnlich, im Plural gelegentlich wie nach dem bestimmten Artikel dekliniert
- nach *sämtlich* - wird das zweite Adjektiv im Sing. gewöhnlich, im Plural überwiegend wie nach dem bestimmten Artikel dekliniert
- nach flektiertem *viel-* wird das zweite Adjektiv im Sing. Nom./Akk. Neutr. und Dativ Mask./Neutr. fast ausschließlich im Plural Gen. gelegentlich wie nach bestimmtem Artikel dekliniert
- nach flektiertem *wenig* - wird das zweite Adjektiv im Sing. Dativ Mask./Neutr. ebenso dekliniert.

---

\* Siehe die Deklinationsübersicht!

---

## Aufgabe 11

Ergänzen Sie die Endungen!

1. Es konnten nicht sämtlich \_\_\_ grammatisch \_\_\_ Fehler besprochen werden.
2. Er reiste mit sämtlich \_\_\_ schwer \_\_\_ Gepäck.
3. Wir haben sämtlich \_\_\_ alt \_\_\_ Gerümpel weggeworfen.
4. Zu wenig \_\_\_ zerlassen \_\_\_ Schmalz gibt man reichlich Zwiebeln.
5. Er macht nur noch wenig \_\_\_ grammatisch \_\_\_ Fehler.
6. Sie kennen die Namen viel \_\_\_ alt \_\_\_ Leute im Ort.
7. Auf dem Boden fanden wir viel \_\_\_ brauchbar \_\_\_ Material.
8. Die Themen beid \_\_\_ literarisch \_\_\_ Veranstaltungen waren gut gewählt.
9. Beid \_\_\_ jung \_\_\_ Leute haben ihr beim Tragen geholfen.
10. Bei dem Spiel sind folgend \_\_\_ wichtig \_\_\_ Regeln zu beachten.
11. Folgend \_\_\_ neu \_\_\_ Gesetz gilt seit dem 1. Januar.
12. Der Inhalt folgend \_\_\_ wissenschaftlich \_\_\_ Beiträge wird in Form von Resümees zusammengefasst.
13. Bei der Produktion findet auch ander \_\_\_ alt \_\_\_ Material Verwendung.
14. Der Ofen kann auch mit ander \_\_\_ feuerfest \_\_\_ Material ausgekleidet werden.
15. Die Ursache ander \_\_\_ grammatisch \_\_\_ Fehler ist die Interferenz.

2.3. Bestimmte Farbadjektive, die meist aus Substantiven hervorgegangen sind, bleiben **ungebeugt**:

diese *beige* und *lila* Schinkenbeutel, ein *rosa* Landhaus, die *orange* Farbe; ebenso: *bleu*, *chamois*, *creme*, *oliv*.

In der Umgangssprache wird das Farbadjektiv aber oft flektiert, wobei manchmal ein *n* zwischen die Vokale geschoben wird:

ein *rosaes/rosanes* Band, die *lilanen* Hüte, ein *beiges* Kleid.

In der Standardsprache werden oft Zusammensetzungen mit *-farben*, *-farbig* u. ä. gebraucht:

im *rosafarbigen* Kleid, eine *cremefarbene* Tasche, ein *olivgrüner* Rock, ein Kleid *in Rosa*.

2.4. Die von einem Orts- oder Ländername abgeleitete Form auf *-er* wird als attributives flexionsloses Adjektiv aufgefaßt. Sie bleiben unflektiert:

der Schweizer Käse, einen guten Krug Merseburger Bieres.

## Aufgabe 12

Formen Sie nach Muster a) oder b) um!

a) die Landwirtschaft von Dänemark

→ die dänische Landwirtschaft

b) das Zentrum von Berlin

→ das Berliner Zentrum

die Altstadt von Prag – die Umgebung von Leipzig – die Automarken von Japan – die Barockbauten von Dresden – die fruchtbare Tiefebene von Ungarn – die Wolkenkratzer von New York – die Mode von Paris – die Schwarzmeerküste von Rumänien – die Indianer von Südamerika

## 3. Übungen zur Deklination der Adjektive

*Deklination des Adjektivs nach bestimmtem Artikel*

### Aufgabe 13

Setzen Sie den bestimmten Artikel und die Adjektivendungen ein!

1. Der Student hat (ruhig) Zimmer den Vorzug gegeben.
2. Die Farbe (neu) Automodells gefällt mir gut.
3. Herr Müller war von (neu) Kollegen (ältest).
4. Es war ihr größter Wunsch, (gelb) Mantel zu bekommen.
5. Ich habe (viermotorig) Passagiermaschine gestern ganz aus der Nähe gesehen.
6. Nach langem Überlegen entschied sich (klein) Mädchen für (gestreift) Kleid.
7. Er ist ein Anfänger (älter) Jazz.
8. (schön) Rostocker Innenstadt ist immer wieder Anziehungspunkt für viele Besucher.
9. Mit (umliegend) Ländern müssen Verhandlungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes aufgenommen werden.

### Aufgabe 14

Setzen Sie die Endungen der Artikelwörter und der Adjektive ein!

(Nach Artikelwörtern wie *dieser, jeder, jener, mancher, solcher* (Pl.), *welcher* enden die Adjektive wie nach bestimmtem Artikel).

1. A: Kennen Sie (dies) (schön) (alt) Restaurant in der Fleischergasse?  
B: (Welch) (alt) Restaurant meinen Sie?

2. A: Mit (solch) (durchs`nittlich) Ergebnissen solltest du dich nicht zufrieden geben.  
B: Ich sollte wohl an (jed) (frei) Wochenende durcharbeiten!
3. A: (Welch) (alt) Film wird denn, heute in der Retrospektive gezeigt?  
B: Das ist (dies) (interessant) (italienisch) Film.
4. A: Kennst du auch noch den Namen (jed) (früher) Mitschülers?  
B: Ich erinnere mich nur an (manch) (gut) Freundesnamen, aber ich könnte dir fast (jed) (ehemalig) Klassenkameraden beschreiben.
5. A: Sieh mal, hier steht: „(Jen) (tapfer) Mädchen, das die Kinder aus dem Wasser geholt hat, hat sich trotz (dies) (viel) Presseaufforderungen immer noch nicht gemeldet«.  
B: Kannst du (dies) (verständlich) Zurückhaltung nicht nachempfinden?

*Deklination des Adjektivs nach unbestimmtem Artikel.*

### **Aufgabe 15**

Setzen Sie den unbestimmten Artikel und die Adjektivendungen ein!

1. Ich trinke gern (gut) Glas Wein.
2. Er wohnt in (neu) Einraumwohnung.
3. Dieses Foto habe ich mit (alt) Kamera gemacht.
4. Ich habe vorige Woche (modern) Druckerei besucht, in der (bekannt) Tageszeitung und (gut) Jugendmagazin gedruckt werden.
5. Er brachte mir aus Berlin (alt) Leuchter mit.
6. Ja, der Opel ist (viertürig) Wagen.
7. Die Erfahrungen (alt) Lehrers sind groß.
8. Es ist ziemlich schwierig, mit (geizig) Menschen auszukommen.
9. Er hat den Zaun mit (leuchtend) Farbe gestrichen.
10. Ich habe mir (neu) Fernsehapparat gekauft.
11. Du schaffst es nicht, mit (klein) Boot ohne Motor den See zu überqueren.

### **Aufgabe 16**

Setzen Sie die Endungen der Artikelwörter und Adjektive ein!

(Nach den Possesiva, nach *kein, solch(ein), (ein) solcher* (Sing.), *manch(ein), welch(ein)* enden die Adjektive wie nach dem unbestimmten Artikel. Die Artikelwörter selbst werden wie der unbestimmte Artikel dekliniert.

1. Das Wohnheim (unser) (deutsch) Kommilitonen liegt direkt neben (unser).
2. Habt ihr die Adresse (euer) (neu) Bekannten zur Hand?

3. Er hat es mit (kein) (einzig) Silbe gegenüber (unser) (ganz) Gruppe erwähnt.

4. Mit (welch) (besser) Ergebnis hattest du denn gerechnet?

5. Haben Sie (kein) (ander) Möglichkeit, (Ihr) (versäumt) Testat nachzuholen?

6. Du hast eben (sein) (neust) Witz gehört, mit dem er bis her nur (sein) (eigen) Gruppe gelangweilt hat.

*Deklination des Adjektivs ohne Artikel*

### **Aufgabe 17**

Setzen Sie die Adjektivendungen ein!

1. Die Deklination des Adjektivs bereitet den Studenten immer wieder (großer) Sorge.

2. Wir werden beim Studium immer wieder (neu) Probleme überwinden müssen.

3. Auch in diesem Jahr zeigt sich die Mode in (leuchtend) Farben.

4. Er liebt es besonders, durch (schmal) Gassen zu schlendern.

5. Mit (größt) Aufmerksamkeit beobachtete der Arzt den Patienten.

6. Wegen (schwer) Betrugs wurde er ohne Bewährung verurteilt.

7. (zart) Porzellan aus Meißen ist in aller Welt beliebt.

8. (viertürig) Autos sind komfortabler als (zweitürig).

9. Während seines Aufenthaltes in Weimar herrschte nur (kalt, regnerisch) Wetter.

10. Von wessen (groß) Erfolg war denn die Rede? Von den einer Studentengruppe, deren (folkloristisch) Lieder großen Anklang fanden.

11. Man sagt, die Berliner seien Leute, deren (gut) Mundwerk meist mit (golden) Herzen einhergehe.

*Deklination der unbestimmten Zahladjektive und des Adjektivs nach unbestimmten Zahladjektiven*

### **Aufgabe 18**

Setzen Sie die Endungen der unbestimmten Zahladjektive und der Adjektive ein!

(Nach *alle, sämtliche, beide* enden die Adjektive auf *-en*)

1. Gestern haben wir (alle) (ausländisch) Freunde herzlich begrüßt.

2. In (sämtlich) (geeignet) Gruppenräumen wurde fieberhaft gearbeitet.

3. Er konnte (alle) (kritisch) hinweisen Beachtung schenken.
4. Wir haben (beide) (frei) Plätze belegt.
5. Wir müssen (beide) (grammatisch) Regeln besprechen.
6. An (sämtliche) (arbeitsfrei) Tagen half der Betrieb beim Eigenheimbau.
7. Ich habe für (alle) (unsinnig) Arbeiten keine Zeit.
8. Wir müssen mit (sämtliche) (überholt) Vorstellungen aufräumen.

### Aufgabe 19

Setzen Sie die Endungen der unbestimmten Zahladjektive und der Adjektive ein!

(Das Adjektiv erhält stets die gleiche Endung wie das unbestimmte Zahladjektiv.)

1. (viele) (berufstätig) Frauen qualifizieren sich.
2. Ich kenne (etlich) (ausländisch) Studenten, die hier studieren.
3. Der Fleiß (einige) (jung) Menschen ist auf ihren Ehrgeiz zurückzuführen.
4. Die Werke (mehrere) (deutsch) Dichter haben die Jahrhunderte überdauert.
5. Die Eigenheiten (manche) (bekannt) Persönlichkeiten sind sprichwörtlich geworden.
6. Das Fernsehen bringt in (mehrere) (interessant) Sendereihen Berichte zur Zeitgeschichte.
7. Die (wenige) (nichtbeantwortet) Fragen werden wir in den (einzelne) (prüfungsvorbereitend) Konsultationen klären.
8. Sie begnügte sich mit (wenige) (treffend) Worten.
9. Der kranke Student wurde von (einige) (gut) Freunden versorgt.

### Gemischte Übungen

#### Aufgabe 20

Ergänzen Sie die Endungen!

#### Doppelt so teuer!

Eine kalifornisch\_\_\_ Filmgesellschaft wollte einen spannend\_\_\_ Goldgräberfilm drehen, der zum groß\_\_\_ Teil in den Wäldern des nördlich\_\_\_ Kanada spielen sollte. Man hätte natürlich das wunderlich\_\_\_ Goldgräberdorf in den Filmstudios nachbauen können und die nachgemacht\_\_\_ Holzhäuser, die krumm\_\_\_ Straßen mir weiß\_\_\_ glitzernd\_\_\_ Salz bestreuen kommen, aber der Regisseur wünschte echt\_\_\_



Schnee, wirklich \_\_\_ Kälte, und natürlich \_\_\_ Licht; deshalb brachte man alles Notwendig\* in mehrer \_\_\_ schwer \_\_\_ Lastwagen in ein einsam \_\_\_ Dorf an der kanadisch \_\_\_ Grenze. Etwas Besser\* \_\_\_ hätten sich die Schauspieler nicht vorstellen können, denn es bedeutete für sie einige herrlich \_\_\_ Tage in den ruhig \_\_\_ Wäldern Kanadas. Dort war noch kein richtig \_\_\_ Schnee gefallen, und die Schauspieler faulenzten in der warm \_\_\_ Oktobersonne, angelten in den nah \_\_\_ Seen und genossen ihre frei \_\_\_ Zeit. Nach der drei lang \_\_\_ Wochen verlor die Filmgesellschaft endlich die Geduld, denn jeder nutzlos \_\_\_ Tag kostete eine Menge hart \_\_\_ Dollars (Gen.); so ließ sie zwanzig groß \_\_\_ Lastwagen voll von teuer \_\_\_ Salz nach Kanada kommen, was wieder einiges gut \_\_\_ Geld kostete. Das Salz wurde von kanadisch Sportfliegern über das ganz \_\_\_ Dorf verstreut, und es war, als es fertig war, eine wunderschön \_\_\_ Winterlandschaft. In der nächst \_\_\_ Nacht begann es zu schneien, am früh \_\_\_ Morgen lag in den schwarz \_\_\_ Wäldern ringsum dick \_\_\_ Schnee, nur in dem Goldgräberdorf war nichts ander \_\_\_ zu sehen als häßlich \_\_\_ braun \_\_\_ Matsch (m).

---

\*Die substantivierten Adjektive werden ebenso wie die Adjektive dekliniert.

---

### Aufgabe 21

Führen Sie kurze Gespräche!

Beispiel: – Hier sind *getrocknete* Früchte.

– Hmm, ich mag *getrocknete* Früchte.

oder: – Nein danke, ich mag keine *getrockneten* Früchte.

1. Trinkst du (stark) Kaffee? 2. Willst du (heiß) Milch? 3. Für dich: (sauer) Bonbon? 4. Ein paar (gesalzen) Erdnüsse? 5. Hier ist (eiskalt) Mineralwasser. 6. Heute im Angebot: (frisch) Blutwurst. 7. Hier ist (geräuchert) Fisch. 8. Zum Frühstück gibt es weich (gekocht) Eier. 9. Nehmen wir (belegt) Brötchen mit?

### Aufgabe 22

Führen Sie kurze Gespräche!

Beispiel: A: Welchen Mantel hat Fritz gekauft?

B: (grau)

A: (warum?)

B: (eleganter als schwarz)

→ A: Welchen Mantel hat Fritz gekauft?

→ B: Fritz hat den grauen Mantel gekauft.

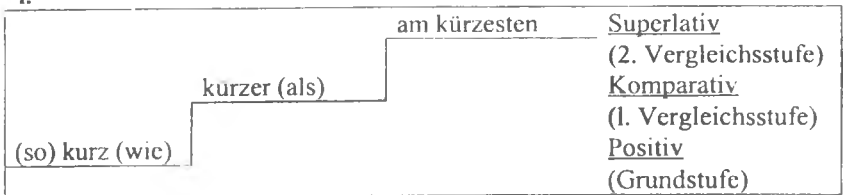
→ A: Warum hat er den grauen gekauft?

→ B: Er meint, ein grauer Mantel sei eleganter als schwarzer.

1. A: Welchen PC haben Müllers gekauft?  
 B: (klein)  
 A: (warum?)  
 B: (transportabler als groß)
2. A: Welches Mädchen hat Hans geheiratet?  
 B: (schwarzhaarig)  
 A: (warum?)  
 B: (schöner als blond)
3. A: Welchen Anzug trägt Gerhard heute abend?  
 B: (dunkel)  
 A: (warum?)  
 B: (festlicher als hell)
4. A: Welche Krawatte hat Erika ihrem Freund geschenkt?  
 B: (hellgrau)  
 A: (warum?)  
 B: (passender als bunt)
5. A: Für welches Auto hat sich dein Bruder entschieden?  
 B: (viertürig)  
 A: (warum?)  
 B: (bequemer als zweitürig)
6. A: Welche Bluse hat Inge gekauft?  
 B: (weiß)  
 A: (warum?)  
 B: (gefälliger als grün)
7. A: Welches Boot hat Wolfgang ausgeliehen?  
 B: (schmal)  
 A: (warum?)  
 B: (schneller als breit)

## V. Die Steigerungsstufen der Adjektive

i.



2.

	Grundform	Komparativ	Superlativ
normale Steigerung	dick	dicker	<u>am</u> dicksten der dickste
Vokaländerung	groß	größer	<u>am</u> größten der größte
Vokalabschleifung	teuer	teurer	<u>am</u> teuersten der teuerste
Konsonantenwechsel	hoch	höher	<u>am</u> höchsten der höchste
andere Wörter	gut	besser	<u>am</u> besten der beste

Nicht gesteigert werden Adjektive, deren Bedeutung einen Grundunterschied nicht zuläßt:  
schriftlich, mündlich, ledig, kinderlos, total, rund, deutsch, ...

### Aufgabe 23

Adverbien können bei der Graduierung von Adjektiven helfen:

eine schöne Märchenfee – eine *überaus* schöne Märchenfee  
ein junger Märchenprinz – ein *noch* jüngerer Märchenprinz

Graduieren Sie die Adjektive mit Hilfe passender Adverbien:  
*sehr* – *weitaus* – *höchst* – *erheblich* – *absolut* – *äußerst* – *bei weitem* –  
*überaus* – *besonders* – *ganz* – *unglaublich* – *stark*  
ein langweiliger Fernsehabend  
ein geschwätziger Moderator  
ein lebenswürdiges Publikum  
das beste Ergebnis  
eine durchsetzungsfähige Chefin  
ein scharfsinniger Literaturkritiker  
eine erfreuliche Entwicklung

## Aufgabe 24

Adjektive können zur Graduirung mit Vorsilben und bildhaften Ausdrücken verbunden werden. Sie machen die Sprache lebendiger, dramatischer: sie können aber auch übertrieben werden:

bildschön, federleicht, grundfalsch, mucksmäuschenstill, nagelneu, todsicher, steinreich, stinknormal, scheißfreundlich ...

Setzen Sie die Reihen fort:

hoch-	hochmodern, hochinteressant...
super-	superelastisch, superreich...
hyper-	hypermodern, hypersensibel...
über-	überglücklich, überkorrekt...
aller-	allerneuest, allerliebste...

3. Im allgemeinen werden die Adjektive mit umlautfähigem Vokal im Komparativ und Superlativ **ohne Umlaut** gebraucht. Nur einsilbige Adjektive haben Umlaut, **außer**:

*blank, blond, brav, bunt, dumpf, flach, falsch, froh, hohl, kahl, klar, knapp, matt, platt, plump, rasch, roh, rund, sanft, satt, schlaff, schlank, starr, stolz, stumpf, toll, voll, wahr, zahm, zart.*

Einige andere Adjektive haben Formen **mit** und **ohne Umlaut**:

*bang, blaß, fromm, gesund, glatt, karg, nass, rot, schmal.*

Adjektive mit dem Diphthong bekommen **keinen Umlaut**:

*laut, braun, faul, schlau...*

## Aufgabe 25

Bilden Sie den Komparativ!

der alte Mann - die armen Leute - das brave Kind - die flache Uhr - das harte Metall - die glatte Oberfläche - der kalte Tag - die klare Luft - das lange Schiff - der nasse Boden - die rasche Entscheidung - die sanfte Behandlung - die scharfe Lupe - das schlanke Mädchen - der schwache Gegner - der starke Kaffee - die straffe Organisation - der warnte Tag - das zarte Grün - die frohe Zeit - die groben Bestandteile - das große Erlebnis - der hohe Berg - die rohe Behandlung - das bunte Bild - das dumme Urteil - die gesunde Nahrung - der junge Bruder - die kluge Bemerkung - der kurze Weg - das stumpfe Messer

4. Die Endung des Superlativs lautet gewöhnlich *-st*; *-est* erscheint nur nach *d, t, s, ß, x, z* bei betonter Auslautsilbe:

das *jüngste* Kind

der *beliebteste* Lehrer

### Aufgabe 26

Superlativ auf *-st* oder *-est*?

1. die alte Stadtmauer - die starke Stadtmauer

2. die lange Straße - die glatte Straße

3. der milde Winter- der strenge Winter

4. das bunte Bild - das klare Bild

5. der flinke Junge - der wilde Junge

6. das gesunde Kind – das dicke Kind

7. der kalte Wind - der scharfe Wind

8. das schlanke Mädchen - das zarte Mädchen

9. die breite Treppe - die schmale Treppe

5. Die Regeln für den Ausfall des *-e-* in auslautendem *-el, -er, -en* bei der Deklination in Positiv (siehe 2.1) gelten auch im Komparativ. In Superlativ fällt dagegen das *-e-* nicht aus.

*dunkel*: das *dunklere* Zimmer, das *dünkelste* Zimmer

*heiter*: heit(er)eres Wetter, heiterstes Wetter

### Aufgabe 27

Bilden Sie den Komparativ und den Superlativ mit den Beispielen von Aufgabe 10.

6. Beachten Sie die Vergleichswörter: *so wie* - zum Ausdruck der Gleichheit (**Positiv**); *als* - zum Ausdruck der Ungleichheit (**Komparativ**). Bei Verneinung kehrt sich das Verhältnis von Gleichheit und Ungleichheit um.

### Aufgabe 28

Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

alt (Lehrer, mein Vater)

→Der Lehrer ist (genau) so alt wie mein Vater.

→Der Lehrer ist nicht älter als mein Vater.

1. lang (Tisch, Couch)

2. groß (Wohnzimmer, Arbeitszimmer)

3. dunkel (Decke, Wand)
4. hoch (Turm, Hochhaus)
5. teuer (Hosenanzug, Kleid)
6. kalt (Februar; Januar)

7. Der **Superlativ** wird im attributiven Gebrauch mit *-(e)st*, im prädikativen Gebrauch mit *am - (e)sten* gebildet. Prädikativ ist auch die flektierte Form – wie attributiv – möglich (wenn ein Bezugssubstantiv mitgedacht wird und hinzugefügt werden kann).

### Aufgabe 29

Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Monat Juli - heiß

- Der *heißeste* Monat ist der Juli.
- Der Monat Juli ist am *heißesten*.
- Der Monat Juli ist der *heißeste* (Monat).

1. Moskauer Fernsehturm - hoch
2. Überseehafen Rotterdam - groß
3. Pilsener Bier-gut
4. indischer Tee - kräftig
5. Deltagebiet - fruchtbar
6. Hochgebirgszone - schneesicher

### Aufgabe 30

Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

saftig (Apfel, Birne, Pfirsich)

→Der Apfel ist saftig, die Birne ist saftiger, der Pfirsich ist am saftigsten/ der saftigste.

1. warm (Arbeitszimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer)
2. schnell (Auto, Flugzeug, Rakete)
3. tief (Fluß, See, Ozean)
4. klein (Küche, Bad, Toilette)
5. billig (Kuchenbrot, Weißbrot, Mischbrot)
6. groß (Australien, Afrika, Asien)
7. scharf (Auge, Lupe, Mikroskop)

## VI. Rektion der Adjektive

### I. Adjektive mit einem Kasus.

#### 1.1. Reine Kasus.

##### *Akkusativ*

(adverbial) alt, breit, dick, groß, hoch, lang, schwer, stark, tief, weit, wert  
(Objekrt) gewohnt

##### *Dativ*

ähnlich, angeboren, bange, behilflich, bekannt, böse, dankbar, egal, eigen, erwünscht, feind, fremd, gefährlich, gehorsam, geläufig, gemeinsam, gewachsen, gleichgültig, klar, lästig, lieb, möglich, nahe, nützlich, peinlich, recht, schädlich, treu, übel, überlegen, verbunden, verhaßt, verständlich, verwandt, wichtig, widerlich, willkommen.

##### *Genitiv*

bar, bedürftig, sich bewußt, gewiß, ledig, mächtig, schuldig, (sich) sicher, verdächtig, würdig

#### 1.2. Präpositionalkasus

##### **als** (+Nom.)

anerkannt, bekannt, berühmt, verrufen

##### **an** (+Akk.)

gebunden, gewöhnt

##### **an** (+ Dat.)

arm, inieressiert, krank, reich, schuld

##### **auf**(+Akk)

angewiesen, aufmerksam, böse, eifersüchtig, eingebildet, gefaßt, gespannt, neidisch, neugierig, stolz, wild, wütend, zornig

##### **auf** (+Dat)

(adverbial) blind, lahm, taub

##### **aus** (+Dat.)

ersichtlich,  
(adverbial) gebürtig

##### **bei** (+Dat.)

behilflich, beliebt, verhaßt

##### **für** (+Akk.)

bezeichnend, charakteristisch, interessant, notwendig, schmerzlich, vorteilhaft, zuständig

##### **gegen** (+Akk.)

empfindlich, gefühllos, gleichgültig, grausam, hart, misstrauisch, nachsichtig, streng, taub

##### **gegenüber** (+Dat)

aufgeschlossen

**in (+Akk.)**

konvertierbar, verliebt

**in (+Dat.)**

beschlagen, erfahren, geschickt,  
geübt, gewandt, tüchtig

**mit (+Dat.)**

befreundet, bekannt, böse, einverstanden, identisch, vergleichbar, verheiratet,  
verlobt, verwandt, zufrieden

**nach (+Dat.)**

durstig, gierig, hungrig, süchtig

**über (+Akk.)**

ängstlich, aufgebracht, beschämt, bestürzt, betroffen, betrübt, entrüstet,  
entsetzt, erbittert, erfreut, erstaunt, froh. glücklich, traurig, ungeduldig,  
verstimmt, zornig

**um (+Akk.)**

besorgt

**von (+Dat.)**

abhängig, benommen, besessen, ergriffen, erschöpft (auch: **durch** +Akk.),  
frei, krank, müde, schläfrig, überzeugt, verschieden, voll

**vor (+Dat.)**

ängstlich, bange, blaß, bleich, sicher, starr, stumm

**zu (+Dat.)**

berechtigt, berufen, entschlossen, fähig, geschaffen, lieb, niederträchtig

## 2. Adjektive mit zwei Kasus

2.1. Bei Adjektiven mit einer Ergänzung im reinen Kasus gibt es zum Teil Schwankungen im Kasusgebrauch – vor allem zwischen Akk. und Gen. und zwischen Dat. und Präpositionalkasus **für** – ohne Bedeutungsunterschiede.

z.B. Er ist großer Leistungen/ zu großen Leistungen fähig.

Es ist ihm/ für ihn angenehm.

Sie ist ihm/ auf ihn/ mit ihm böse.

*Akk. und Gen.*

müde, wert.

*Dat. und Präposition für*

angemessen, interessant, klar. lästig, möglich, nützlich, peinlich, schädlich,  
wesentlich, wichtig.

2.2. Bei einigen Adjektiven ist der verschiedene Kasusgebrauch mit Bedeutungsunterschieden verbunden.

z.B. Seine Adresse ist *mir* nicht bekannt.

Ich bin *mit* seinem Sohn bekannt.

Er ist seinen Mitarbeitern *gegenüber* aufgeschlossen.

Er ist immer *für* neue Ideen aufgeschlossen.



### Präposition **für** und **zu**

bereit, geeignet, geschickt, gerüstet.

### Präpositionen **zu** und **gegenüber**

frech, grob, gut, nett, zurückhaltend

2.3. Adjektive können doppelte Rektion haben und nicht nur ein Objekt, sondern zwei (bzw. ein Objekt und eine Adverbialbestimmung) regieren.

Die Tochter ist *der Mutter* behilflich.

Die Tochter ist der Mutter *bei der Haushalt* behilflich.

### Dativ- und Präpositionalobjekt.

dankbar (für), gewachsen (in), hinderlich (bei), lästig (bei), überlegen (in)

### Dativ- und Akkusativobjekt.

Das Kind ist *den Eltern eine Antwort* schuldig.

## Aufgabe 31

Welche Adjektive haben den Akkusativ, welche den Dativ?

1. Das sieht \_\_\_ (du) wieder mal ähnlich!
2. Das Baby ist erst \_\_\_ (ein) Tag alt.
3. Der Sack Kohlen ist \_\_\_ (ein) Zentner schwer.
4. Die Frage ist \_\_\_ (er) unangenehm.
5. Kannst du nicht \_\_\_ alt \_\_\_ Dame behilflich sein?
6. Die Mauer war \_\_\_ (ein) Meter dick.
7. Davon weiß ich nichts. Das ist \_\_\_ mein bekannt.
8. Mein Mann war \_\_\_ immer treu.
9. Für das Geschenk bin ich \_\_\_ (Sie) sehr dankbar.
10. Das ist \_\_\_ recht, wenn du mich besuchst.
11. Gute Freunde sind \_\_\_ (ich) wichtig.
12. Wir schwammen \_\_\_ (ein) Kilometer weit.

## Aufgabe 32

Bilden Sie Sätze!

1. behilflich sein (Tochter, Mutter, Hausarbeit)
2. hinderlich sein (Gepäck, Reisender, Aussteigen)
3. ähnlich sein (Enkel, Großvater, Gesicht)
4. überlegen sein (Mädchen, alle Mitschüler, Mathematik)
5. lästig sein (Mantel, Tourist, Wandern)
6. gewachsen sein (Schachspieler, sein Kontrahent, Endspiel)

### Aufgabe 33

Antworten Sie nach dem Muster!

Wie hoch ist das Haus? (25 Meter)

→ Das Haus ist 25 Meter hoch.

1. Wie alt ist unser Dozent? (40 Jahre)
2. Wie lang ist die Couch? (2 Meter)
3. Wie weit ist der Weg? (12 Kilometer)
4. Wie stark ist die Wand? (40 Zentimeter)
5. Wie schwer ist der Sack? (2 Zentner)
6. Wie breit ist die Straße? (45 Meter)
7. Wie dick ist das Brett? (10 Millimeter)
8. Wie tief ist der Graben? (4 Meter)
9. Wie groß ist das Mädchen? (1,40 Meter)

### Aufgabe 34

Welche Präpositionen? Bilden Sie Sätze mit *Er ist...*!

1. blaß, bleich, starr, stumm (Zorn, Schreck, Erregung, Überraschung)
2. ärgerlich, aufgebracht, betroffen, bestürzt, erbittert, verstimmt, zornig (Bemerkung, Störung, Vorfall, Ergebnis)
3. begierig, erpicht, gefasst, gespannt, neugierig (Antwort, Nachricht, Ergebnis)
4. eifersüchtig, eingebildet, neidisch, stolz (Freund, Erfolg, Leistung, Ergebnis)
5. bereit, geneigt, entschlossen (Mitarbeit, Kompromiss, Verhandlungen)
6. befreundet, bekannt, verheiratet (Ausländerin, Schauspielerin,

Studentin)

7. erfahren, geschickt, gewandt, tüchtig (sein Fach, Haushaltsarbeiten, viele Gebiete).

## VII. Quellenverzeichnis

1. DUDEN in 10 Bd. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Mannheim. 1985.
2. DUDEN in 10 Bd. Richtiges und gutes Deutsch. Mannheim. 1985.
3. Helbig G., Buscha J. Deutsche Grammatik. Langenscheidt. 1994.
4. Helbig G., Buscha J. Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt. 1995.
5. Homberg D., Madsen R. Übungen zur deutschen Grammatik. Diesterweg. 1988.
6. Rug W., Tomaszewski A. Grammatik mit Sinn und Verstand. Klett. 1997.
7. Schendels E. Deutsche Grammatik. Moskau. 1983.
8. Schreiber H., Sommerfeldt K.-E., Starke G. Deutsche Adjektive. Langenscheidt. 1996.
9. Übungen zur Schwerpunkten der deutschen Grammatik. Leipzig. 1980.

## **Inhaltsverzeichnis**

I. Syntaktische Beschreibung	3
II. Adverbien und Adjektive	4
III. Aus Wortgruppen abgeleitete Adjektive	5
IV. Deklination des Adjektivs	7
1. Deklinationsübersicht	7
2. Besonderheiten der Deklination	11
3. Übungen zur Deklination der Adjektive	13
V. Steigerungsformen der Adjektive	18
VI. Rektion der Adjektive	23
VII. Quellenverzeichnis	26

Миловидова Марина Сергеевна

## ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ

*Учебное пособие*

Печатается в авторской редакции

Компьютерная верстка, макет Н.П.Баринова

Лицензия ИД № 061786 от 01.11.2001. Подписано в печать 12.05.2002. Формат 60x84/16. Бумага офсетная. Усл. печ. л. 1,6 уч.-изд. л. 1,75. Тираж 100 экз. Заказ № 832  
Издательство «Самарский университет», 443011, Самара, ул.Акад. Павлова, 1.  
УОП СамГУ, ПЛД №67-43 от 19.02.98.